



An den günstigen Leser.



S hat vor 41. Jahren/ als in Anno 1617. der
 Ehrvest/ Hochgelehrte / und in freyen Künsten wolers-
 fahrne Herz/ Johann Rudolph von Graffen-Ried / ein
 sonderer Liebhaber der freyen Mathematischen Künsten/
 ein nutzlichen Tractat/ wie man nicht allein die vier Haupt- auch alle
 schräge Sonnen-Uhren/ mit behändigem Vortheil verzeichnen soll/
 sondern auch wie die zwölff hümliche Zeichen darein zu tragen/ sampt
 einer Beschreibung des Mond. Uhrleins/ in Druck außgehen lassen.
 Dieweil aber diser Tractat vor vielen Jahren nicht mehr zu bekom-
 men gewesen/ doch schad wäre/ daß solcher gar erlösete / und nicht
 wider etwas darvon an den Tag gegeben würde: Als habe ich den
 Kunstliebenden zu gefallen/ zwar nicht das ganze Werck/ sondern al-
 lein den ersten Theil desselben / nemlich wie man die vier Haupt
 und abweichende Sonnen-Uhren / oder dero Contingentz Linien/
 mit ohnverrücktem Circul verzeichnen soll/ weil dergleichen Sonnen-
 Uhren meines Erachtens am nutz- und gebräuchlichsten / damit
 auch das Werck kurz/ und umb geringes Geld zu bekommen / habe
 ich diß Wercklein unter die Hand nemmen/ mit Fleiß durchsehen/ ver-
 mehren und in Druck geben wollen / deswegen an den Kunst- und
 SonnenUhr-liebenden Leser/ jedes Standes Hoheit nach / mein ge-
 bührendes Ersuchen und Bitten/ er wolle dises gut-gemeynnte
 Wercklein/ zu billicher Censur und bescheidenlichem
 Urtheil auff- und annehmen
 Gott mit Uns.

Das